

im des willen mit hoher Feier beleyet zu werden / dieweil wir bei demselben uns zu Gemühte führen / wie wir mit so grosser gegenwärtiger Gefahr an das süsse Tageslicht gestiegen / und die erste Luft geschöpft / welches den freilich ein hochschätzbares / un ewig in keine Vergessung zu stellen / ist ; Allein sollte wohl geringer sein dasjenige / welches uns der Huldreiche Nahmens - Tag in unsere Gemühter einträget ? Fürwahr er erinnert und soll uns erinnern / welcher massen wir den gefährlichen Strikken der angeerbten Bosheit / den harten Banden der wüthlichen Untugend uns entbrochen / und hingegen in die hohe Matricul der Seeligsten Hoffnung einverleibet sein. So weit demnach alle leibliche Gefahr der geringsten Geistlichen unterlegen ist / so viel das Himmlische alles Irdische übertrifft / so hoch das ewige über diß zeitliche steigt : So weit über gehet / in Wahrheit / auch unter diesen Tagen einer den andern.

Dürfen wir diese Gedanken etwas weiter ausführen / werden wir so bald den betreten / daß die Gebuhrts - Stunden

den